

K70 - POST

des 1. Internationalen K70 - Club's e.V.



Happy new year!

Gelukkig Nieuwjaar!

Ein frohes neues Jahr!

HKS G69

INHALT

Veranstaltungen + Rückblicke
Leserberichte
Literatur
Technische Daten
Technik, Tricks + Tips
Leser helfen Lesern
Kleinanzeigen
Ersatzteilpool
Händler, Hersteller, Werkstätten

Mitglied im:



VORSTAND & REDAKTION

1. VORSITZENDER: DEUVET-geschulter Typreferent
Jörg Ballwanz, Lindenstr. 12
32791 Lage, ☎ 05232/63896
2. VORSITZENDER: Clubzeitung, internationale Kontakte
Ingo Menker, Edelrosenstr. 17,
44289 Dortmund, ☎ 02304/43837
3. VORSITZENDER: Werkskontakt, Ersatzteilpool, DEUVET-geschulter Typreferent
Rudolf Boomgaren, Ringstr. 44
26802 Moormerland/Oldersum, ☎ 04924/883
4. VORSITZENDER: Schriftführer, Clubzeitung
Ame Kunstmann, Wolfshagen 15,
20535 Hamburg, ☎ 040/25493734 = Fax
5. VORSITZENDER: Kassenwart, Mitgliedsadressenverwaltung
Michael Skupski, Altenhof 5-7
37115 Duderstadt, ☎ 05529/1689

IMPRESSUM DER **K70** - POST

AUSGABE: Vierteljährlich (für Mitglieder kostenlos)

REDAKTIONSSITZ:

44289 Dortmund, Edelrosenstr. 17, ☎ 02304/43837, Ingo Menker

REDAKTIONSTEAM:

Anzeigen, Schrottplatztips: Ingo Menker

Clubnachrichten: Ame Kunstmann

Literatur: Mario Thimm, Kuckucksheide 10, 29308 Winsen / A., ☎ 05143/669205

Redaktionsschluß: 4 Wochen vor Erscheinen

(Artikel für die Zeitung bitte zum Redaktionssitz schicken)

CLUBKONTO: Sparkasse Duderstadt, BLZ: 26051260, Konto-Nr.: 3081403

Offizielle Clubadresse u. **K70** - STAMMTISCH :

Manfred Schmidt, Willbecker Str. 83, 40699 Erkrath, ☎ 02104//45829

Clubsitz: Hamburg

AUF EIN WORT.....

Wie u.a. auch aus dem Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung zu entnehmen ist, ist das vergangene Jahr für unseren Club im großen und ganzen positiv verlaufen.

Es wurde auch als positiv empfunden, daß auf der Jahreshauptversammlung auch einige neue Gesichter zu begrüßen waren und nicht immer nur der „Harte Kern“.

Die Mitgliederzahl ist, trotz einiger Aufgaben, weiterhin steigend. Finanziell ist auch alles im grünen Bereich und die Nachfertigung der Vergaserflansche kann demnächst auch gestartet werden. Es sind zwar immer noch nicht genug Bestellungen eingegangen, um die erforderliche Stückzahl für die Nachfertigung abzudecken, aber auf Grund unserer derzeit guten finanziellen Lage, kann der Rest aus der Poolkasse abgedeckt werden. Die anderen Nachfertigungsaktionen sind in der **KZD POST** nachzulesen.

Vielen Dank allen Mitgliedern, die durch ihre Aktivitäten, zu der positiven Situation in unserem Club mit beigetragen haben.

Josef Wasmuth hat darüber ein schönes Gedicht gemacht und es auf der Jahreshauptversammlung vorgetragen. Josef, wie wär's mit einer Veröffentlichung in unserer Clubzeitung?

Trotz aller Positiva, gab es auch einige Wermuthstropfen zu schlucken. Wir mußten einen schönen Batzen Porto für unsere Clubzeitung nachzahlen, die Post ließ sich bei einem Anruf von mir nicht noch einmal erweichen, es diesmal noch für den alten Preis zu machen. Unsere Clubzeitung wurde solange dort zurückgehalten, bis die Nachzahlung eingetroffen war. Daher auch das verspätete Eintreffen bei den Mitgliedern. Der Versand der Clubzeitung wird also teurer.

Da durch den größer gewordenen Umfang der Arbeit beim DEUVET, dies ehrenamtlich nicht mehr zu schaffen ist, ist u.a. auch durch Festangestellte eine Kostenerhöhung erforderlich. Es erhöht sich somit auch der Beitrag für die Mitgliederclubs.

Ich habe auf dieser Seite eigentlich selten Kritik geübt, aber diesmal ist sie meiner Meinung nach, mehr als gerechtfertigt. Unser Jahresbeitrag liegt immer noch unverändert seit der Gründung bei 60,- DM. Andere, weit größere Clubs, haben ihn in der Zeit, auf Grund der allgemein gestiegenen Teuerungsrate, schon mehrmals erhöht, obwohl sie vergleichsweise weniger Leistung dafür bieten (kein Teilepool, usw.) und durch weit höhere Mitgliederzahlen wesentlich höhere Beträge zur Verfügung stehen. Daher ist auch bei uns in der Vergangenheit schon über eine Beitragserhöhung nachgedacht worden.

Da jetzt, außer der allgemeinen Teuerungsrate, noch die obigen Teuerungen auf uns zu kommen und um Reserven u.a. auch für Nachfertigungen zu schaffen, hatte ich den Antrag für eine Beitragserhöhung gestellt. Leider wurde er mit Mehrheit abgelehnt.

Es wird so viel Geld für alle möglichen Schnickschnack oder in der Kneipe ausgegeben und bei einer Mark im Monat mehr, kriecht plötzlich der Geiz hoch. Auch Argumente wie: Wir können dies mit unseren augenblicklichen Reserven abfangen, ist untemehmerisch unwirtschaftlich gedacht. Auch aus Gründen der Imagepflege den niedrigen Beitrag beizubehalten, um damit evtl. noch ein paar Mitglieder zu ködem, bringt nichts, da es nur noch wenige Einzelkämpfer gibt und sie auf dem Markt kaum noch Ersatzteile bekommen. Wer am Ball bleiben will, wird ohnehin zu uns kommen.

EIN UNTERNEHMEN UND AUCH EIN CLUB MUß WIRTSCHAFTLICH VORAUSCHAUEND GEFÜHRT WERDEN UND SOMIT AUCH MÖGLICHST VIEL RESERVEN SCHAFFEN, SONST WIRD MAN , AUF LÄNGERE SICHT GESEHEN, SCHEITERN!

JB.

WIR WÜNSCHEN ALLEN LESERN EIN GESUNDES NEUES JAHR

Das 15. Internationale K 70 - Treffen wird vom 1.-4.6.2001 im Raum Flensburg/Sønderborg stattfinden. Eine detaillierte Einladung folgt demnächst. Organisatoren sind Arne Kunstmann und Klaus Hornstrup.

The 15th International K 70 - meeting will be organized from the 1st to the 4th of June in the area Flensburg/Sønderborg (border-area Germany/Danmark). A detailed invitation will follow next. The organisers are Arne Kunstmann and Klaus Hornstrup.

K 70 Club Nederland aufgelöst

Jetzt ist es beschlossene Sache: zum 31.12.2000 hat sich der K 70 Club Nederland aufgelöst. Mangels Mitarbeit der Mitglieder und fehlender Teileversorgung wurde kein Sinn mehr darin gesehen, den Club fortzuführen.

Es wurde gemeinsam mit unserem Vorstand beschlossen, daß der 1.Internationale K 70-Club e.V. die verbliebenen holländischen Mitglieder regulär aufnimmt (wenn sie sowieso nicht schon Mitglied sind). Da auch der "K 70-Kontakt", das dortige Clubmagazin, eingestellt wurde, haben wir vereinbart, daß die K 70-Post die Aufgabe übernimmt, K 70-Fans in Holland über das dortige Geschehen zu informieren. Ihr werdet also ab dieser Ausgabe häufiger Artikel in niederländischer Sprache finden. Wenn es auch für Nicht-Holländer interessant sein sollte, gibt es auch eine deutsche Übersetzung dazu. Abgesehen davon, daß jetzt die Aktivitäten in einem Club zusammengefaßt sind, und es auch nur noch eine Clubzeitung geben wird, werden die bekannten Aktivitäten in Holland weitergeführt wie bisher. Die beliebten Frühjahrs- und Herbsttreffen werden weiter stattfinden, auch die Clubpräsentation auf der "Vehikel" in Utrecht.

Ansprechpartner für den "holländischen Teil" der Redaktion werden Anne und Serge sein - Adresse im nächsten Artikel.

Und etwas Wichtiges zum Schluß: Ab sofort hat unser Club

auch ein Bankkonto in Holland: "Bankrekeningsnummer" (Konto-
nummer und Bankleitzahl in einem) 35.77.94.567 bei der RABO-
BANK. Bitte beachten: Kontoinhaber ist "Rudolf Boomgaren",
nicht der Club. Das war nicht möglich. Dort können sowohl
Teilekäufe, als auch Mitgliedsbeiträge bezahlt werden.

Ingo Menker

K 70 Club Nederland dissolved

The members of the dutch K 70-club have decided to finish
their club-organisation. The reasons for this decision were
the missing engagement of the members and no possibilities
to get parts.

We had made the agreement, that the members of the K 70 Ne-
derland will be members in the 1.Int.K 70-Club (if they
still aren't members here). The K 70-Kontakt, the club-maga-
zine will not be issued further. Now the K 70-Post will be
the club-magazine for all K 70-fans. So you will find in the
next articles in Dutch language, too. If it's interesting
for non-dutch people, too, there will be a translation.
The usual activities in holland will be continued. There will
be a meeting in the spring, and one in the autumn, also a
club-presentation at the "Vehikel" in Utrecht.
Something important at least: now our club has a bank-account
in Holland, too. The "Bankrekeningsnummer" is 35.77.94.567
at the RABOBANK. The account is named on Rudi Boomgaren, not
on the club!

Ingo Menker

A short summary of the general club-meeting at the 4.11.00

The club is o.k., the bank-account is full, the deals of the
part-pool are getting better every year, at the time we are
116 members in 12 countries. Planned for the next time is:
remanufacturing of the front suspension-links, carburator-
flanges, motor- and window-seals, membranes and clutch-cables.
Also planned is a presentation of the club in the Internet.

... to be continued on page 10

K70 DAGEN IN NEDERLAND 2001 (K70 TAGEN IN DIE NIEDERLANDE 2001)

16-17-18 Februari VEHIKEL BEURS (Börse)

Natuurlijk is de K70 stand er weer. We kunnen nog enthousiastelingen gebruiken om die te bemensen, of kom in ieder geval langs. (Selbstverständlich gibt es auf der Vehikel-Börse wieder die K70 Bude).

29 April RONDRIT MET TOERISTISCHE VERRASSING (Rundfahrt mit turistische Überraschung)

Eén dag voor Koninginnedag is er de voorjaarsrontrit, voorzien van een toeristische verrassing. De rondrit vindt plaats in het zuiden van Noord Holland, dus maak er een lang weekend van en vier Koninginnedag in Amsterdam. (Ein Tag vor dem Geburtstag von Königin Beatrix gibt es die Frühlingsfahrt, dieses Mal mit turistische Überraschung. Der Rundfahrt geht durch dem Süden Nord-Hollands, also gibt es die Möglichkeit der Geburtstag unsere Königin mitzufeiern in Amsterdam). Nadere informatie in de volgende KL70-Post (weitere Info im nächsten K70-Post)

9 September NAJAARSMEEETING (Herbsttreff)

Waarschijnlijk vindt dit treffen plaats in de omgeving van Nijmegen. (Hierüber gibt's noch kein festliegender Plan, warscheinlich findet das Treffen statt in der Umgebung von Nijmegen)

Beste Nederlandse K70 vrienden,

Vanaf 1 januari 2001 heeft de K70 club Nederland haar Waterloo gevonden. Ondergetekenden waren pas een klein jaartje lid, want wij kochten onze K70 in de eerste zonnestrallen van de lente van het jaar 2000. Na onze gewenningsperiode, bestaande uit clubbijeenkomsten in Vinkeveen en Limburg, het onvergetelijke K70 treffen in Salzgitter en de eerste serieuze reparaties (nogmaals hartelijk bedankt Chris en Simon!) hadden wij besloten de K70 definitief in ons hart te sluiten. Daarnaast vonden wij dat het tijd werd om ons actief op te gaan stellen binnen de club. Juist toen bereikten ons de eerste signalen dat het met de club wel eens snel gedaan zou kunnen zijn. Een weekendje zaten wij elkaar beteuterd aan te kijken, maar alras daarna werden we overspoeld door een versterkt gevoel van daadkracht! wij zouden ons door deze tegenslag niet laten weerhouden!

De K70 verdient het om voort te leven als aimabel en karaktervol voertuig. Het vriendelijke overhellen in de bochten, het naar hedendaagse maatstaven enorme stuurwiel, de vorstelijke vering waarbij 30 km drempels lachend met 50 km per uur genomen kunnen worden, de eveneens vorstelijke benzineconsumptie, deuren die in een wat enthousiast genomen bocht nog wel eens open vliegen, het uitlaatgeklapper, die prachtige welvingen van de carrosserie, knipperlichten in het ritme van de jaren 70; het moet allemaal blijven bestaan. Niet als museumstuk, maar als rijdende auto op de openbare weg, zoals het altijd de bedoeling is geweest. Het mag kortom niet zo zijn dat het einde van een club het einde van een beginnende liefde betekent.

Het voorstel van het bestuur hebben wij dan ook ter harte genomen en we zijn lid geworden van de internationale Duitse K70 club. Als jullie dit lezen dan hebben jullie dat ook gedaan, en streven jullie net als wij nog naar langdurig rijplezier én naar een voortzetting van de sociale kanten van het K70 bezit.

Mooi zo!

Het opheffen van de Nederlandse club betekent ook het einde van het zelfstandige leven van K70 Kontakt. Daarmee nemen we tevens afscheid van Jaap als redacteur en van zijn ghostwriters Peter, Peter en alle anderen die het clubblad jaren gestalte gaven. Bedankt mannen! Het laatste Nederlandse bestuur heeft ervoor gezorgd dat de Nederlandstalige leden van de internationale club niet helemaal verstoken hoeven te blijven van het vertrouwde K70-leesvoer, want vanaf dit nummer zal er in elke K70-POST een Nederlandstalige bijdrage verschijnen. Ondergetekenden hebben de verantwoordelijkheid op zich genomen om te zorgen dat die Nederlandse bijdragen er gaan komen. Vanaf het eerstkomende nummer van de K70-POST zullen wij ons best doen om in elke krant enkele vaste rubrieken te laten verschijnen.

Of dit zal lukken hangt ook enigszins van jullie medewerking af. We zijn van plan om in elke aflevering een interview te plaatsen met een Nederlandse bezitter van een K70. De bedoeling is dat het artikel niet alleen over de auto zal gaan, maar ook over de mens(en) achter de auto. Kom dus maar op met je verhalen, taperecorder en tekstverwerker staan klaar! Ook gaan we aandacht besteden aan de K70 op internet, hopelijk slagen we erin voldoende sites te achterhalen waarop informatie over K70's te vinden is. Voor de eerste vier nummers van de K70 POST hebben we al voldoende sites gevonden om te beschrijven. In de rubriek 'daar was laatst een K70 loos' gaan we op zoek naar verweerde K70's die nodig onder de aandacht van een liefhebbend clublid moeten worden gebracht. Voor bijdragen op het technische vlak zijn we afhankelijk van welwillende technisch onderlegde mensen, dus die zijn bij deze van harte uitgenodigd om zich bij ons te melden met een voorstel voor een artikel of met een technische tip die voor iedereen met een K70 interessant is.

Deze eerste keer was er niet veel tijd om iets te schrijven, gezien de deadline van de K70-POST moeten we het hierbij laten. We hopen dat veel voormalige leden van de K70 club Nederland zich zullen aansluiten bij de Internationale, zodat de Nederlandstalige afdeling van het clubblad een lang leven beschoren zal zijn. Iedereen die een tekstuele bijdrage zou willen leveren is van harte welkom bij

Anne Reitsma & Serge van Donkelaar
p/a De Clercqstraat 16-1
1052 ND Amsterdam
(0031)-(0)20-6168290
sergevandonkelaar@wx.nl
reitsmaa@nei.nl

NACHFERTIGUNG:

Es werden Leute gesucht, die eine Verbundglas-Windschutzscheibe (leicht grün getönt mit Grünkeil am oberen Rand) haben möchten, Preis ca. 300 bis 330 DM. Es müssen mindestens 10 Leute zusammenkommen.

Who is interested in remanufactured windscreens (laminated glass, lightly green tinted with a green stripe at the top)? Price around 300-330 DM. We need minimum 10 persons/orders for it.

Adresse:

Markus Retz, Konrad-Hornschuch-Str.14, 74679 Weißbach, Tel. 07947/7452

oder:

Heinrich Heller, Bittinger Weg 8, 73547 Lorch, Tel. 07172/7255

Die Scheiben werden zu Markus nach Weißbach (bei Heilbronn) geliefert. Um den Transport muß man sich selbst kümmern.

The screens will be delivered to Markus (area Heilbronn). For the further transport everyone is responsible by himself.

Liebe Mitglieder,

es soll doch noch öfter vorkommen als man zu glauben wagt:
Hartgesottene langjährige K 70-Junggesellen greifen sich
"einfach" eine Frau und ehelichen sie. Somit sind wertvolle
Grundbausteine für den Erhalt der K 70-Macke gelegt worden.

Wir gratulieren daher von ganzen Herzen und wünschen alles
erdenkliche Gute für:

Jos und Ellen Sassen (07.10.2000)

sowie

Hans-Ulrich und Manuela Neumann (27.10.2000)

und

Bernd und Hannelore Swyter (etwa Mai 2000).

Und jetzt kommt's: Bernd und Hannelore haben noch eins drauf-
gelegt, denn am 08.06.wurde Töchterchen

Janika

geboren. Hierfür nochmals extra Gratulationen und allerbeste
Gesundheit. Der Fortbestand ist gesichert.

Eure K 70-Post-Redaktion
im Namen des Vorstandes und aller Mitglieder

und ganz herzliche Glückwünsche gehen an Rie und Jan Heijne:



50

Wij van hiernaast zijn 9 januari a.s.

50 jaar getrouwd,

Rie en Jan

Rechte Hondsbosschelaan 10
1851 GM Heiloo



K70-FREUNDE-e.V.

Andreas de Wall
Möhringer Straße 60
D - 78532 Tuttlingen
Tel. / Fax: (0 74 61) 1 32 03
e-Mail: andreas.dewall@web.de

Andreas de Wall • Möhringer Str. 60 • 78532 Tuttlingen

An alle

K 70-Interessierten

30. November 2000

Einladung zum siebzehnten Regionaltreffen Süd-West

Liebe K 70-Freunde,

nach zwei Regionaltreffen in Bayern und Frankreich wollen wir uns das nächste mal wieder in Baden-Württemberg treffen. Jahreszeitbedingt verzichten wir dabei auf "Outdoor activities" und wenden uns statt dessen einem Museum und Kaffee und Kuchen zu. Also rechtzeitig K-chen entmotten, denn wir treffen uns am

**Samstag, den 21. April 2001
um 14.00 Uhr**

am Auto- und Spielzeugmuseum Boxenstop in der Brunnenstr. 18 in Tübingen. Eintrittspreis für Erwachsene DM 6,-; ab 10 Personen DM 5,50. Eine Lageskizze des Museums findet Ihr auf der Rückseite.

Im Museum stehen Formelrennwagen einträchtig neben Rennsportwagen: es gibt Motorräder und Renngespanne und weit über 1000 Spielsachen aus Blech, Guss, Celluloid, Porzellan, Holz oder Kunststoff zu besichtigen.

Im Anschluß daran geht es in ein nahegelegenes Restaurant zu Kaffee und Kuchen. Der "harte Kern" kann dort (wie gewohnt) nahtlos zum Abendessen übergehen.

Es würde mich auf jeden Fall freuen, Euch wieder beim Treffen begrüßen zu können.

Mit freundlichem Ventilgeklapper

Andreas de Wall

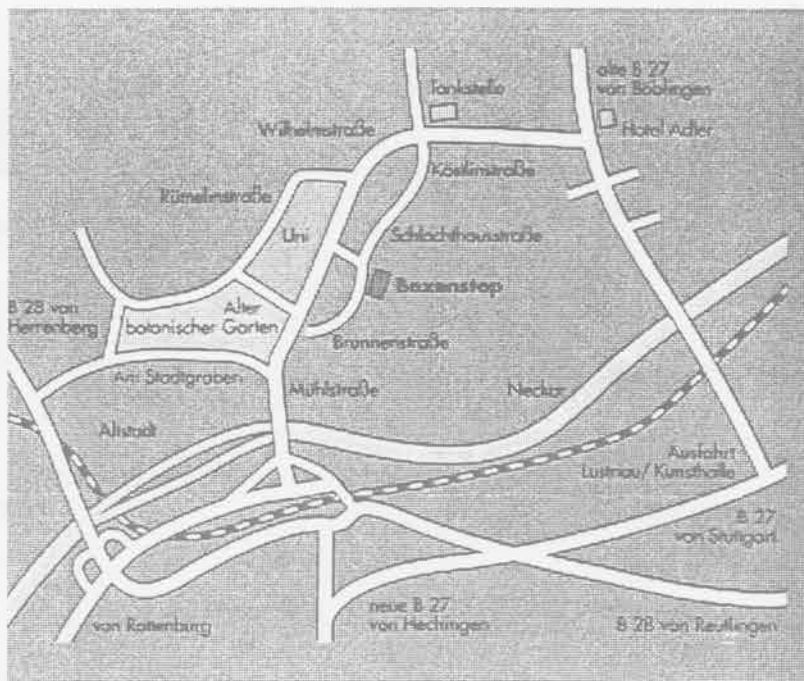
Auto- und Spielzeugmuseum Boxenstop
Brunnenstr. 18
72074 Tübingen

Tel.: (07071) 55 11 22 oder
92 90 20
Fax: (07071) 92 90 99

Öffnungszeiten:
April bis Oktober:
Mittwoch bis Sonntag
sowie an Feiertagen von
10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 14.00 Uhr bis 17.00
Uhr

November bis März:
Nur Sonn- und Feiertage
(Gruppen nach
Vereinbarung)

Eintrittspreise:
Erwachsene: 6 Mark
Kinder von 10 bis 14 Jahren: 5 Mark
Kinder bis 10 Jahre: frei
Familienkarte: 16 Mark
Gruppenermäßigung: ab 10 Personen 5,50 DM



Page 5....

The 15.Int.K 70-meeting shall be in the area Flensburg/Sønderborg. As usual there will be a club-presentation at the Oldtimermarkt Bockhorn (2nd weekend in June). The next general-meeting will be in the area of Duderstadt (geographic middle of Germany). We also want to try a club-presentation at the "Veterama"-market in Mannheim in the autumn. The club will finance a second phone-line of Rudi Boomgaren, because there are too much calls about club-reasons, so the family cannot use their phone like usual. It was discussed, to publish every year a member-list in the magazine. But it was not decided, because you need a permission of every single member for publishing his own address. The fee for the "Deu-vet", the union of the german oldtimer-clubs, was getting up from 5 DM per single member to 5 Euro. So it was a discussion to push up our membership-fee, too, but this was refused by the majority.

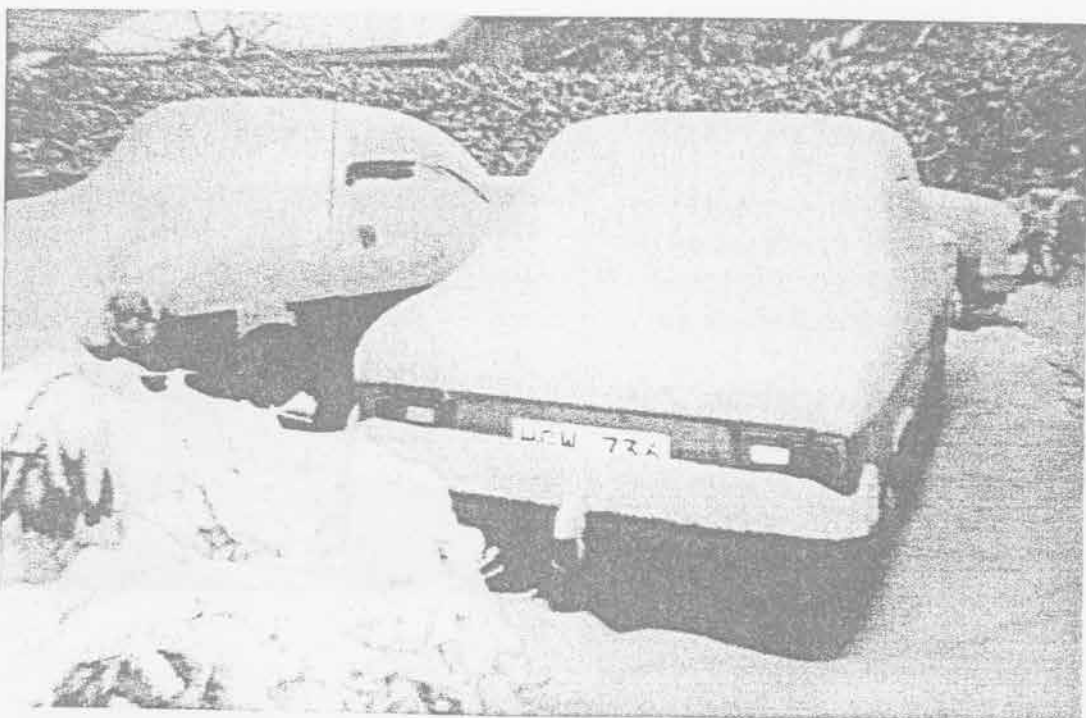
Translation: Ingo Menker

The complete minutes every member will find extra in this magazine.

Winter in Schweden



Diese eindrucksvollen
Bilder schickte uns
Mauno Hannula aus
Göteborg, Schweden.



K 70 auf der Grünen Insel - Impressionen aus Irland

Angefangen hat die Geschichte damit, daß Peter Schürmann festgestellt hat, daß das Lenkgetriebe bei seinem Rechtslenker-K 70 völlig zerstört war. Was nun? Spontan fiel mir ein, daß bei einem vorherigen Telefongespräch John Glynn aus Dublin mal erwähnt hat, daß er vor kurzem einen K 70 (natürlich Rechtslenker) geschlachtet habe. Ein erneuter Anruf brachte Gewißheit: die Lenkung war noch da. Da der Postversand umständlich war, und John sowieso noch einen Teilekatalog von mir haben wollte, verabredeten wir uns, daß ich einfach vorbeikomme und das Teil mitnehme. Ostern war gut geeignet für den Trip.

Direkt nach der Ankunft am Flughafen Dublin fuhren wir weiter zu Johns Schrotti, bei dem die K 70 - Reste noch lagen. Bei echtem irischem Wetter (Regen, Sturm und Hagel, 5 min. später Sonnenschein) packten wir die Sachen ein (auch andere Rechtslenker-spezifische Teile wie Hauptbremszylinder und Bremssättel wurden gerettet).

Zu Hause angekommen, zeigte mir John erst einmal sein schönes gelbes Sondermodell sowie seine 20 anderen Autos. Meistens waren es Ford, so besitzt er 3 der 7 jemals nach Irland exportierten Ford Consul Coupe. Aber er hat auch einen VW 1302, einen Kadett C (in Irland gibt es fast nur Opel, nicht Vauxhall), alles Fahrzeuge, die seine Nachbarn wegwerfen wollten, er aber gerettet hat - auch wenn er die meisten nicht brauchen kann.

Am nächsten Tag wollte er mir ein wenig von Irland zeigen. Praktischerweise war in einem Anzeigenblättchen ein K 70 im Südwesten, nahe Cork angeboten:

VW K70L '73. Good condition.

600 Irische Pfund - ca. 1500 DM

Am Telefon erhielten wir auf unsere Frage, ob man auch eine Probefahrt machen könne, die Antwort, daß der Zylinderkopf fehle. Außerdem sei der

K70 abgemeldet, würde aber erst seit ein paar Monaten draußen stehen. Soso. Schon jetzt beschlich uns die Ahnung, daß das "good condition" doch etwas relativ zu sehen sei. Was soll's, wir machten uns auf die 250 km Richtung Cork. Am Eingang des Dörfchens vor Cork erwartete uns der Besitzer, osterfestlich korrekt gekleidet, mit Anzug und Weste. Fast wie erwartet machte der K 70 einen entgegengesetzten Eindruck, genau genommen konnte man das "good condition" durch "absoluten Totalschrott" ersetzen. Jedes Blechteil an dem ma-



yametallicfarbenen 73er war großflächig verrostet, die nicht vollständige Technik festgegammelt und die Inneneinrichtung völlig verfault - sofern man diese noch sehen konnte, weil der Innenraum mit Lumpen, Altpapier und Teppichresten aufgefüllt war. Außerdem stand der Wagen definitiv seit der Abmeldung 1993 nur draußen. Gewiß, in Südwest-Irland gibt es weder



K 70 auf der Grünen Insel - Impressionen aus Irland

Schnee noch Minustemperaturen, aber es ist reichlich feucht.

Interessanterweise sagte der Besitzer, daß er von 1977 bis 1993 nur K 70 gefahren sei, und auch mehrere ausgeschlachtet habe. Hiervon war aber nicht mehr viel da. Nachdem wir uns durch Müllberge auf dem Grundstück gekämpft hatten - einer der Hügel war schon mit Gras überwachsen - fanden wir in den Trümmern eines Holzschuppens noch einen 100 PS - Motor und einen Haufen Kleinzeug.

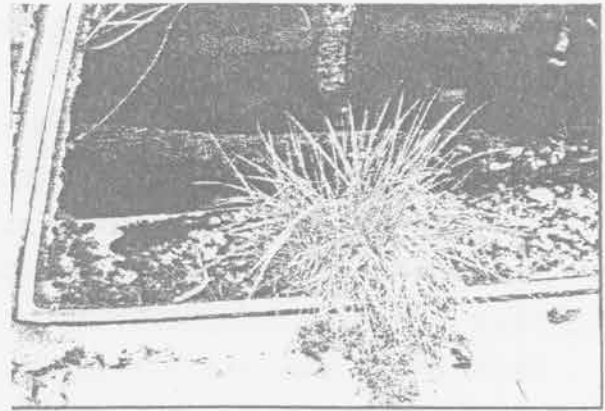
Da der stolze Besitzer bei seiner Preisvorstellung von 600 Irischen Pfund blieb und unser Angebot von 6 Irischen Pfund nicht akzeptierte, beendeten wir die Besichtigung, aber nicht ohne ein paar restaurierungswürdige spezielle Rechtslenkerteile, die John ihm abschwatzen konnte. Glücklicherweise, daß wir die Fahrt auch mit allgemeinem Sightseeing verbunden haben, fuhren wir zurück.

Der nächste Tag führte uns nach Nordirland. John wollte in Stewartstown bei einem Schrotti und Oldtimerteile-Händler Ford-Teile abholen. Außerdem veranstaltete dieser auch einen kleinen Teilemarkt. Nachdem wir uns den Markt angesehen haben, kletterten wir über die Wracks in der Schrottecke. Und was gab es da zu entdecken: einen völlig zertrümmerten 74er LS in hellsmetallic, jahrelang gut abgelagert. Ich



hatte noch nie gesehen, daß K 70-Sitze, Teppiche und Armaturenbretter

sich als Blumenerde eignen, aber die gesamte Inneneinrichtung war von Moos und Gras überwuchert! Natürlich war nichts mehr brauchbar.



Zufrieden zurückgekehrt stellte sich die Frage nach dem Rücktransport des Lenkgetriebes. Wir bekamen die Spurstange nicht ab. Gut, daß John's Frau 3 Stunden lang "Jurassic Parc" gesehen hat. So konnten wir die Küche nutzen, das Teil vollständig handgepäckgerecht in Plastik zu verpacken. Es klappte sogar. Das Mädchen am Check-In-Schalter war zwar etwas irritiert, erst recht, als ich ihr das Paket als Autoteil vorstellte, aber es wurde kostenfrei als Handgepäck akzeptiert. Natürlich gab es auch verwunderte Blicke am Gepäckband in Düsseldorf, aber ich konnte ungestört nach Hause verziehen.

Als Fazit bleibt: Kurzurlaube lohnen sich.

Ingo Menker

EIN SCHRECK IN DER MORGENSTUNDE

von Josef Wasmuth

Mittwoch, der 28.6.2000. Es war ein Morgen wie jeder andere. Meine Frau war mit einem K 70 um 7.45 Uhr zu Ihrer Arbeitsstätte gefahren.

Ich (Rentner) genoß das erste Frühstück und war nebenbei in die Tageszeitung vertieft. Kurz nach 8.00 Uhr kam meine Frau zurück. Sie war ziemlich aufgereggt und erwähnte, daß sie eine seltsame Panne gehabt habe.

Etwa 800m von Nordborchen in Richtung Paderborn habe ein Gegenstand auf der Fahrbahn gelegen. Sie hätte nicht mehr ausweichen können und sei darüber hinweg gefahren. In dem Moment habe es einen fürchterlichen Knall gegeben und eine Rauchwolke sei aus dem Motor hervorgequollen. Bei der sofortigen Abbremsung habe aber die Fußbremse versagt. Mit der Handbremse hätte sie den K 70 noch rechtzeitig vor einer Kreuzung zum Halten gebracht.

Ich habe meine Frau erst einmal beruhigt und ihr versichert, daß eine Panne nicht so schlimm sei, viel wichtiger sei es, daß ihr nichts passiert sei. Dann fuhr sie mit einem anderen PKW zur Arbeit. Ich schnappte mir dann einen Werkzeugkasten und fuhr mit dem K 70 LS zu der Pannenstelle, um die Ursache festzustellen.

Was war passiert? Äußerlich war überhaupt kein Schaden festzustellen. Dann besah ich mir den Motorraum von unten und stellte fest, daß die rechte Antriebswelle, die Bremsscheibe und der Bremssattel abgerissen waren. Darum hatte auch die Fußbremse versagt. Wie war so etwas möglich? Bei genauer Betrachtung stellte ich an der vorderen Quertraverse einen etwa 5cm breiten kantigen Abdruck fest. Meiner Ansicht nach muß es sich um ein Flacheisenstück gehandelt haben, was beim Darüberfahren hochgewirbelt wurde und unglücklicherweise in den Antrieb geraten ist. Einige Köpfe der sechs sehr harten Inbusschrauben, mit der die Antriebswelle verschraubt ist, waren abgeschert, einige ausgerissen.

Mit einem hilfsbereiten Nachbarn habe ich den K 70 dann abgeschleppt und wieder fahrbereit gemacht.

Meine Frau fährt K 70 beruflich und privat seit vielen Jahren, und in dieser ganzen Zeit gab es nicht eine Panne. Das spricht für Fahrerin und K 70.

Es war schon eine merkwürdige Panne.

DEUVET-Info

Mitverschulden trotz nicht bestehender Anschnallpflicht

Auswirkungen eines Urteils des Oberlandesgerichts Karlsruhe im Hinblick auf historische Fahrzeuge ohne Sicherheitsgurte

Das Oberlandesgericht Karlsruhe hat im Rahmen eines Rechtsstreits anlässlich eines Verkehrsunfalles entschieden, dass den nicht angeschnallten Passagier ein Mitverschulden treffe, trotz des Nichtbestehens einer Anschnallpflicht, wenn er sich beim Unfall Verletzungen zuzieht (Oberlandesgericht Karlsruhe, Urteil vom 09.07.1999 – 10 U 55/99 -). Ein Urteil, das auch für Fahrzeugführer historischer Fahrzeuge ohne Sicherheitsgurte Auswirkungen haben dürfte.

In dem vorliegenden Fall fuhr die Klägerin in einem viersitzigen Coupé in der Mitte der Rücksitzbank mit. An ihrem Platz befand sich kein Anschnallgurt. Der Beklagte verlor die Kontrolle über sein Fahrzeug, kam von der Fahrbahn ab und überschlug sich mehrfach. Die Klägerin erlitt schwere Verletzungen. Die Klägerin machte nun Schadenersatz gegen den beklagten Fahrer wegen dessen Fahrverhaltens geltend.

Der Beklagte und dessen Haftpflichtversicherung hielten der Klägerin entgegen, dass sie ein Mitverschulden treffe, weil sie nicht angeschnallt gewesen sei. Die Klägerin war der Auffassung, dass keine gesetzliche Verpflichtung zum Anschnallen bestand, da für ihren Platz kein Sicherheitsgurt vorhanden gewesen sei und demzufolge auch kein Mitverschulden vorläge.

Die Vorinstanz, das Landgericht Mannheim, folgte der Ansicht der Klägerin und führte aus, dass ihr kein Mitverschulden vorgeworfen werden könne, da ihr Sitzplatz nicht mit einem Sicherheitsgurt ausgestattet gewesen sei.

Das Oberlandesgericht Karlsruhe sah dies anders. Zwar hätten weder der Fahrer, noch die Klägerin, dadurch gegen die Straßenverkehrsordnung verstoßen, dass in dem für vier Personen zugelassenen Sportcoupé fünf Personen mitgefahren seien, da eine höchstzulässige Zahl von zu befördernden Personen nicht gesetzlich bestimmt sei. So lange das zulässige Gesamtgewicht nicht überschritten werde, könne allein der Umstand, dass mehr Personen befördert würden, als Sicherheitsgurte vorhanden seien, eine Gesetzesverletzung nicht begründen.

Die Klägerin habe allerdings gegen ihre eigenen Interessen verstoßen und sich einer erhöhten Gefahr ausgesetzt, indem sie sich auf einen Platz ohne Sicherheitsgurt begeben habe, so das Oberlandesgericht Karlsruhe in seiner Urteilsbegründung. Dies habe letztlich dazu geführt, dass die Klägerin schwerwiegende Verletzungen erlitten habe. Das Oberlandesgericht Karlsruhe bewertete das Mitverschulden mit einer Quote von 20 %. Das Gericht kürzte die Schadenersatzansprüche der Klägerin entsprechend.

Die beiden Mitfahrerinnen auf der Rückbank hatten sich ebenfalls nicht angeschnallt. Für sie waren jedoch Gurte vorhanden. In einem Parallelverfahren wurde ihr Mitverschulden mit 40 % bewertet, da für sie sowohl eine Anschnallpflicht als auch die Möglichkeit zum Anschnallen bestand.

Das Urteil ist insbesondere deshalb für Fahrer historischer PKW interessant, da viele dieser Fahrzeuge nicht über Sicherheitsgurte verfügen. PKW, die vor dem 01.04.1970 zum Verkehr zugelassen worden sind, sind nicht mit Gurten nachzurüsten. Bei Fahrzeugen zwischen dem 01.04.1970 und dem 01.04.1974 entscheidet das Vorhandensein von entsprechenden Verankerungen über die Nachrüstung. Nach dem vorliegenden Urteil kann es demnach passieren, dass dem Fahrer eines historischen Fahrzeuges ohne Anschnallgurte im Falle eines Unfalls eine Mithaftung eingeräumt wird, obwohl für ihn die Pflicht zum Anschnallen nicht bestand. Die Mithaftung bezieht sich allerdings nur auf die eigenen Verletzungen. Kommt es in Folge eines Unfalls zu Verletzungen, wird man wohl immer zum Ergebnis kommen, dass Verletzungen durch die Tatsache, dass man nicht angeschnallt war, erheblich erschwert worden sind. Den Gegenbeweis zu führen, wird schwer fallen. Fahrer von historischen Fahrzeugen ohne gesetzlich vorgeschriebene Anschnallgurte sollten deshalb im Straßenverkehr eine erhöhte Vorsicht walten lassen.

Rechtsanwalt Andreas Bode, Burkantat Rechtsanwälte, Hannover

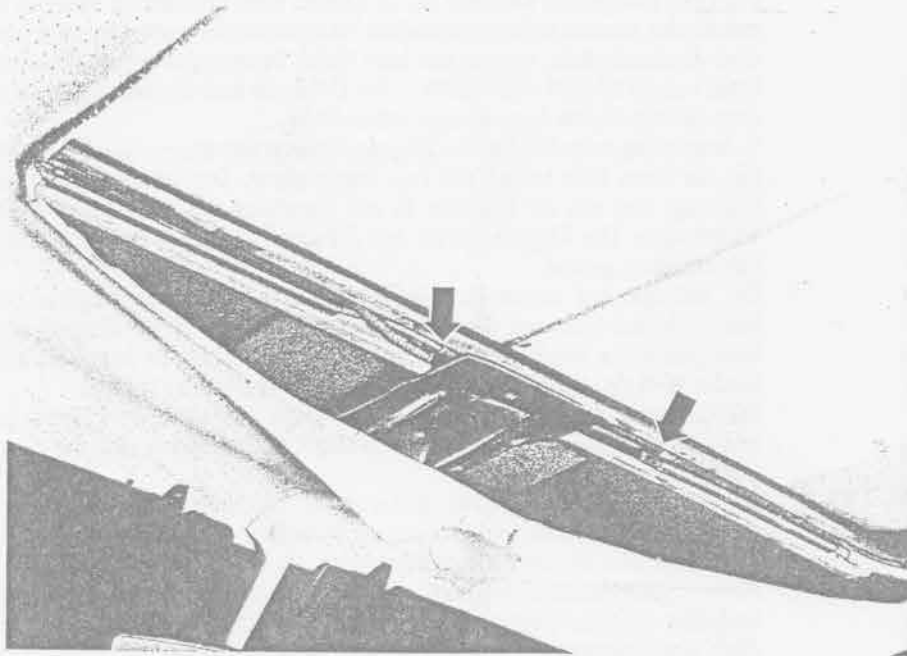
BUNDESVERBAND DEUTSCHER MOTORVETERANEN-CLUBS e.V.
Berner Straße 75, 60437 Frankfurt
Telefon: 069 - 508 308 01 Fax: 069 - 508 308 03
www.deuvel.de

Einbau

- 1 - Aufnahme für Seilzugantrieb einschrauben.
 — Schnappmuttern prüfen, gegebenenfalls erneuern. —

- 2 - Führungsrohre — Nr. 6 — bis zum Anschlag
 — Pfeil — auf die Rohre der Seilzugantriebsaufnahme — Nr. 13 — stecken.

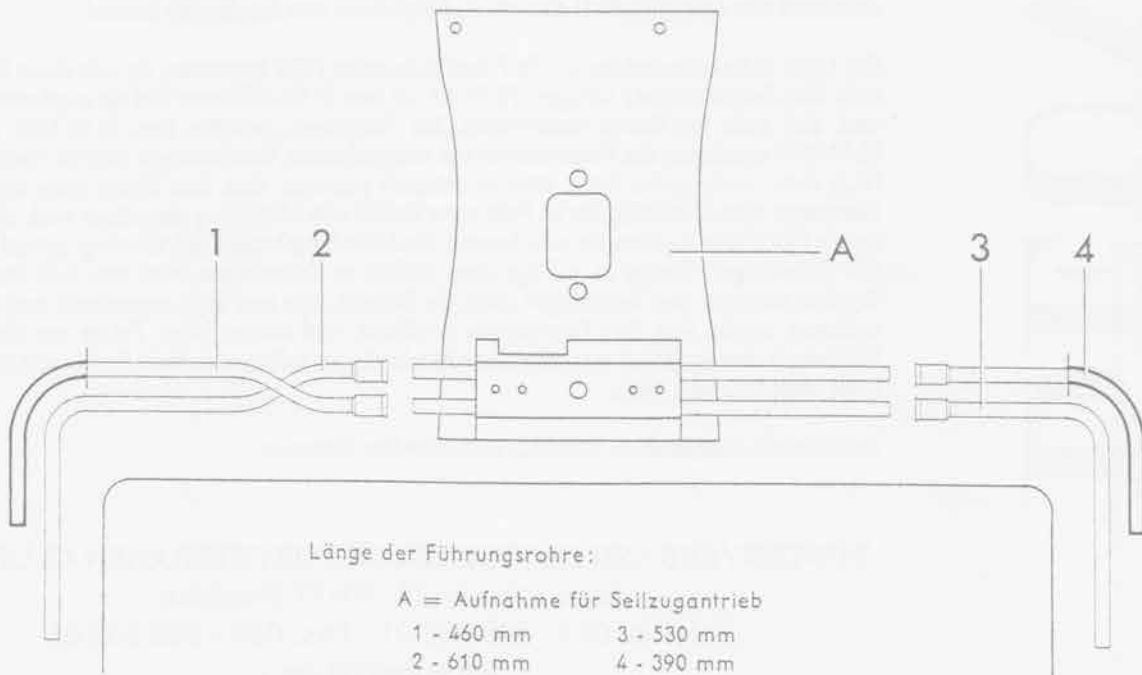
— Auf der linken Seite müssen sich die Führungsrohre kreuzen und die kurzen F-Rohre durch den Dachdurchbruch gesteckt werden. —



Hinweis:

Als Ersatzteil wird nur das längste Führungsrohr (610 mm) geliefert. Drei Führungsrohre

müssen auf die jeweilige Länge zugeschnitten werden — siehe Skizze.



3 - Führungsschienen in die Dachwanne einlegen. Die Halter für Führungsschiene — Nr. 10 — müssen im hinteren Bereich arretiert werden, da sonst Funktionsstörungen auftreten.

4 - Wasserfangblech einsetzen.

5 - Seilzüge von außen in die Führungsrohre einschieben und anschließend die Führungen in die Führungsschienen hineinschieben.

— Halter für Führungsrohr — Nr. 4 — befestigen. —

Achtung!

Die Seilzüge sind an den Führungen durch ein „L“ (links) oder „R“ (rechts) gekennzeichnet. — Führungschiene anschrauben. —

6 - Blattfeder — Nr. 9 — unter die mittlere Bohrung der Führungsschiene schieben. Der federnde Teil muß nach hinten weisen.

7 - Führungsoberteil vorn — Nr. 2 — links und rechts anschrauben.

8 - Schaumstreifen einkleben.

Dachverkleidung einkleben.
Einfäßkeder aufschlagen.

9 - Seilzugantrieb einbauen — siehe A 12.3/4-1 —.

3-4 Führungsschienen und Seilzüge aus- und einbauen

Stahlkurbeldach „VW K 70“ **A12.3**

Parallellauf des Kurbeldachdeckels einstellen

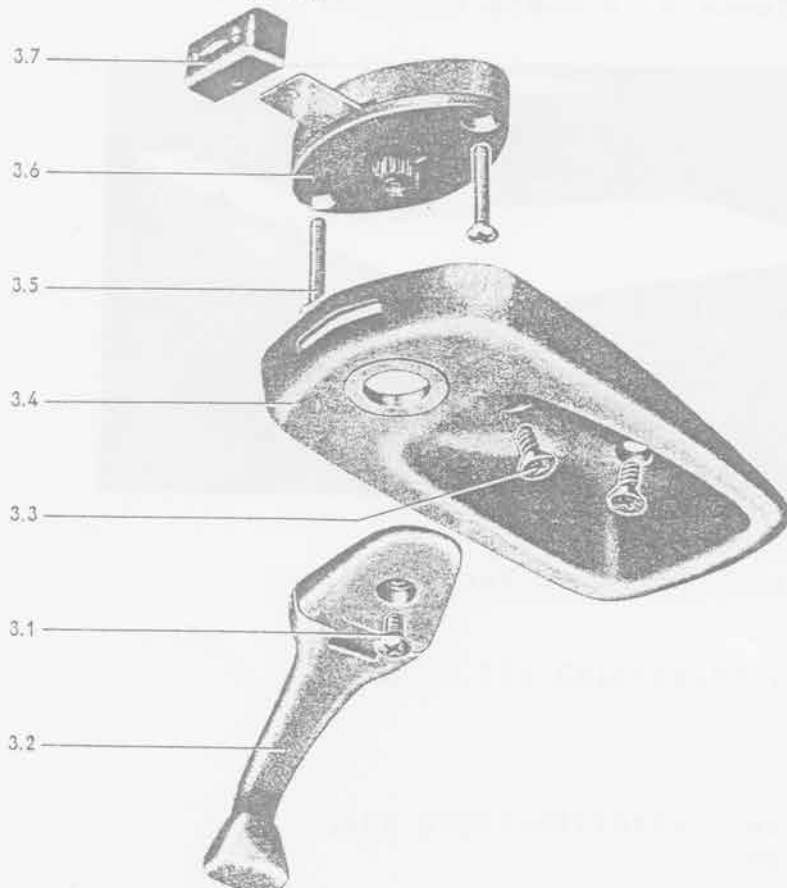
Deckelverkleidung vorher ausbauen A 12.3/2-1.

1 - Kurbeldach schließen.

Kurbel bis zum Anschlag „rechts“ herum drehen.

2 - Kurbel und Griffschale abschrauben.

3 - Seilzugantrieb lösen und Ritzel aus den Seilzügen herausziehen.



- 3.1 - Kreuzschlitzschraube
- 3.2 - Kurbel
- 3.3 - Kreuzschlitzblechschraube
- 3.4 - Griffschale
- 3.5 - Kreuzschlitzschraube
- 3.6 - Kurbelantrieb
- 3.7 - Knopf für Verstellhebel

MARKTPLATZ

K O S T E N L O S E K L E I N A N Z E I G E N

(auch für Nichtmitglieder !)

Ingo Menker, Edelrosenstr.17, 44289 Dortmund, 02304/43837

K 70 Standard, Bj.6/71, 75 PS, saphirblau, TÜV 1/01 (auf Wunsch neu), beige Kunstleder, 120 000km, ungeschweißt, Garagenwagen, Nichtraucher, orig.Radio, DINOL-konserviert, 3.Hand, VB 3900,00 DM, 02104/45829 Manfred Schmidt

K 70, 90 PS, EZ 18.5.72, ca.73 000km, seit August 1979 in Garage abgestellt, zum Restaurieren oder Ausschachten, VB 800,00 DM, 0170/6352278 Anton Mayer (Raum Ulm)
Infos auch bei Manfred Glatzel, Tel.08331/69231

Gebrauchte K 70-Teile abzugeben (Blechteile, Scheiben, Achsen etc.), 0911/7906217, ARAL-Tankstelle Klaus Zischler

Wegen Kauf eines K 70 LS abzugeben: K 70 L, Modell 73, 90 PS, orig.86 000km, pastellweiß, blaues Velour mit Kopfstützen, 1.Hand aus Familienbesitz, sehr gepflegt, minimale Roststellen, ital. TÜV neu, Preis VS, nur an Liebhaber abzugeben, 0039/11/591726 oder 0039/338/651 9622, Bruno Boracco, spreche Englisch, Standort Turin



1 Satz K 70-Scheiben, nicht getönt, 09221/5183 (12.00 bis 13.00 Uhr) Kögel

Suche getönte Heckscheibe mit Heizung, 0046/226/13008 oder 0046/70/7172334 Nicklas Kaloinen

Verkaufe aus Altersgründen meine NSU-Fahrzeuge (1 Wankel-spider, 1 RO 80, 2 1200 C, 1 1200 C automatic) und auch einen K 70, Bj.72, Stahlkurbeldach, Anhängerkupplung, marathonmetallic, guter Zustand, 7500 DM, 02654/76104 Reiner Kötzle

Suche sehr guten schwarzen Teppichsatz für Bj.70-72, 0031/20/6163787, Christian Ree

K 70, Bj.72, orig.43 600km, 55 000 Belg.Franc, 0032/3/828 4181, Eugene Smout



VW K 70 LS, 4852503289, EZ: 10.03.75, sonnengelb, lapisblau velour, 100 PS (74 KW), 94.000 KM, Kopfstützen, sehr guter Originalzustand, 3. Hand, VB 4.500,- DM, 05300/1226



VW K 70 LS, 4852503312, EZ: 10.02.75, sonnengelb, schwarz velour, 100 PS (74 KW), 4 Kopfstützen, Anhängerkupplung, guter Originalzustand, 2. Hand, VB 6.000,- DM, 05351/9196

K 70 L, EZ: 07.10.71, grünmet., lederbeige Velour, 90 PS, 80.000 km, hzb. Heckscheibe, Ro 80 Fuchsfelgen, Transistorzündung, Zustand schlecht, Preis VS, Herr Beier, Nordstemmen, 05069/7311



Achtung!!! Es gibt wieder nachgefertigte Nabendeckel für die K 70-Fuchsfelgen. Zu beziehen bei Mario Thimm, 05143/669205, Preis pro Satz (4Stück) 80,- DM für Vereinsmitglieder, für Nichtmitglieder 90,- DM, jeweils zzgl. Versandkosten.

K 70, Bj.72, grün, 140 000km, guter Zustand, VB 30 000 Belg. Franc, 0032/3/3830228

Verschenke gute K 70-Gebrauchtteile: 4 Winterreifen, Hauben, türen, Tank, Lenkung, Motor, Getriebe, Stoßstangen und Bremsenteile, 089/3130069, Norbert Steinle

Gebe preiswert ab: komplette Sitzgarnitur schwarzes Kunstleder mit Kopfstützen, Bj.72/73;

Suche: Sitzgarnitur schwarz Velour mit Kopfstützen, Bj.70/71, 02153/8600, Manfred Schlösser (ab 21.00 Uhr)

K 70, Bj.72, gelb, 1.Hand, orig.96 000km, Nichtraucher; Originalzustand, kein Rost, da "norrbottenkörd" - immer nur im Polargebiet gefahren, wo es für Streusalz zu kalt ist; nur an Liebhaber, Preis VS, 0046/921/15939 oder 0046/70/6814120, Standort Boden (ca.1000 km nördlich von Stockholm)

K 70 L, Bj.73, guter Teileträger, Technik o.k., Stahlkurbel-dach, nicht zugelassen, Anhängerkupplung, dazu Teile, 2500 Schwed.Kronen, 0046/652/71769, Standort Bergsjö (ca.350 km nördlich von Stockholm)

K 70, Bj.6/71, orig.65 000km, silbermetallic, 75 PS, 1000 DM, 02366/34343 oder 0171/3404095 Wolfgang Meng

2x K 70 LS, lange abgemeldet, dazu sehr viele Gebrauchtteile, wegen Hobbyaufgabe nur komplett abzugeben, Preis VS, 0251/80156, Klaus Kannengießer

K 70 L, 75 PS, EZ 13.4.73, FG-Nr.4832542278, orig.53 000km, marathonmetallic, Zustand 2, schwarz Kunstleder, Heckjalou-sie, orig.VW-Radio, TÜV 5/02, AU 5/01, Bremse komplett über-holt, 5000 DM, 04297/816416, Fax 04297/816417, Utz Ullerich

K 70, Bj.73, türkismetalllic, orig.55 000km, 2.Hand, perfekter Zustand, ungeschweißt, auf diversen Treffen preisgekrönt, auf Wunsch mit großem Teilelager und diverser Literatur, nur an ernsthafte Liebhaber, Preis VS, 0045/4352/6456, Preben Højer Filstrup (spreche Deutsch, Standort Kopenhagen)

K70L 90 PS, Bj.73, 120 000 km, marathon-blau (Türen+Hauben in maringelb) innen schwarz Velour mit Kopfstützen in sehr gutem Zustand. Drehzahlmesser, AHK, alle Stoßdämpfer neu, Kupplung+viele andere Teile neu, Motor sehr gut, Ventilschaftdichtungen neu, Chromteile gut, Unterboden komplett entrostet und lackiert, nur noch Rostansatz an Radläufen hinten, Fzg. muß komplett lackiert werden. 800 DM

K70L, 75 PS, BJ.73, 156 000 km, marathon-blau, innen blau-Velour in gutem Zustand, Drehzahlmesser, AHK, rechter Spiegel, Schlechtwetterpaket, Unterboden ungeschweißt in sehr gutem Zustand, hohlraumversiegelt, Kotflügel und Türen rostig, Lack schlecht, viele Neuteile, Tüv 9/01 und neu kein Problem. Zuverlässiges Alltagsauto. 500 DM

K70LS, 100 PS, Bj.74, ATM 80 000 km, pastellblau,(nicht original-BMW-Farbe von 1975), innen schwarz Velour in sehr gutem Zustand, Drehzahlmesser, rechter Spiegel, Schlechtwetterpaket, elektronische Zündung, Stereo-Radio, Auspuff komplett neu, Bremse hinten+ Bremskraftregler komplett neu (Wagen war 8 Jahre abgemeldet und trocken untergestellt) viele sonstige Neuteile, Tüv und AU neu, 1500 DM

K70L, 75 PS, Bj.72, 109 000 km, leuchtorange, innen schwarz Velour in sehr gutem Zustand (ohne Kopfstützen), Drehzahlmesser, rechter Spiegel original Radio, Schlechtwetterpaket, Chrom sehr gut, wie neu!, ungeschweißter Zustand, kein Teer am U-Boden, keine Durchrostungen, leider rechts leichter Streifschaden am Radlauf und beiden Türen, auf Wunsch rostfreie als Ersatz dabei, alle Stoßdämpfer neu, Kühler, Wapu und alle Wasserschläuche neu, viele andere Neuteile, 2000 DM

Gebrauchtteile:

1 kompl. Innenausstattung (Polster und Türverkleidung) in lapisblau Velour in gutem Zustand 80 DM

1 kompl. abgeflextes Dach mit Schiebedach aus Unfallwagen (mit nur 20 000km!!) 1a-Zustand, Himmel Top, Funktion 1a 250 DM

unzählige Türverkleidungen in allen Farben in gutem Zustand, billig! viele gebr. Blechteile wie Türen, Hauben, Kotflügel vorne, Heckblech sowie Chromteile, Klarglas-Scheiben, Reifen, Mechanik-Teile, günstig. 1 Satz Ro 80 Stahlfelgen, rostfrei, für K70 und 185er Reifen geeignet für komplett 100 DM

viele gebrauchte gute Motoren und Getriebe, Achsteile etc auch mit Einbau!

K70-Reparaturhandbuch "Jetzt helfe ich mir selbst" in gutem Zustand 30 DM (solange Vorrat reicht)

Achtung:

Ich suche Literatur und Teile, Händleranschriften für das BMW CSI, 3.0 Coupe, Baujahr 1971-1975. Bin für jede Information dankbar!

Alle obengenannten Fahrzeuge und Teile gibt es bei:

Joachim Salinger
Neufels Nr.19
74632 Neuenstein
Tel.: 07942-4569

von 15⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr erreichbar!



5x Fuchsfelgen, geschmiedete und polierte Ausführung, passend für K 70 und RO 80, inkl. 5 neuwertigen Schläuchen, 20 verchromten Radbolzen und 4 originalen Radnabendeckel, VB 300,00 DM, 040/25493734, Arne Kunstmann

K 70 L, Bj.73, 75 PS, leuchtorange, 120 000 km, schwarz Kunstleder, Drehzahlmesser, Rentnerfahrzeug, VB 1000 DM, 0441/42870, Manfred Plegge

Suche schwarze Fahrertürverkleidung in gutem Zustand sowie Blaupunkt-Radios aller Baujahre, 0231/7289800, Manfred Gorecki

1 Sitzgarnitur schwarz Kunstleder, Bj.70/71 mit Kopfstützen, guter Zustand abzugeben, 0251/281247, Peter Schürmann

Verkaufe reichlich K 70-Gebrauchteile: diverse Motoren verschiedener Zustandklassen; 1 komplette 74er Hinterachse; 1 kompletter Satz Filzteppiche und Gummimatten für die Standard-Version bis 1972; 1 K 70-Heck mit Tank und Hinterachse, Bj.73, vor der Rückbank abgetrennt, rostfrei und konserviert (auch als Sofa nutzbar); viele verschiedene Innenausstattungssteile; 2 Endschalldämpfer; Bremsscheiben und -trommeln; originale Ersatzräder mit Conti-, Michelin- und Uniroyal-Bereifung; Kühler, Scheinwerfer, Auspuffkrümmer; Türen, Hauben, Tanks mit Ablassschraube; Fahrwerksfedern, diverse Sitze (auch in Teilen); 2 Anhängerkupplungen; Achswellen ab 72; Radlagergehäuse; Kühlwasserbehälter; Tachos mit Drehzahlmesser; komplette Kabelbäume diverser Modelljahre; sowie sonstiger Teile (Karosserie, Elektrik; Fahrwerk etc., etc., etc.), außerdem einen originalen Teilekatalog für den NSU 1200 bis 1969; 02304/43837, Ingo Menker